

Michaelener Bodenmarkt *

Wanderer, da das Publikum außerhalb des Marktes sich seinen Bedori, besonders an Feste

ausreichenden Mengen vorhanden und zum erstenmal erschienen heute Kamillen auf dem Markte; der kleine Strauch wurde zu 12 Pf. abgegeben. Pfirsiche waren schon zu 60 Pf. zu

haben. Schöne Sorten kosteten 1 Mark bis 1.20 Mark. Tassen halten immer noch ihren

Preis von 1,80 Mark für das Pfund, Wä-
gostein 518 zu 1,20 Mark das Pfund, Wü-
ren von 35 Pfg. an, Himbeeren 1.— Mark, Spinat
und Wirsing 35 Pfg. Die Stadt hat an ihren
Verkaufsständen Gurten zu 25, Weisschen zu
34, Wirsing zu 18, Kohlraben zu 25, Tomaten
zu 35, Weichkraut zu 14, Gelbe Rüben zu 25,
Römischkohl zu 20, Gurten zu 10, Senfgurten
ebenfalls zu 10, Rote Rüben zu 25, Endivien-
salat zu 20, Kopfsalat zu 10 Pfg.

Städtisches Arbeitsamt

Das Arbeitsamt hielt Dienstagabend unter
der Leitung seines Vorsitzenden Stadtrat Meier
im Bürgerhalle des Rathauses seine Verbands-
versammlung ab. Nach dem Geschäftsbericht hat
die Tätigkeit des Arbeitsamtes sich weiter ausge-

Ergebnisse zu verzeichnen. Während in der Kriegs-

wirtschaft, besonders in der Munitionsin-
dustrie das Angebot weiblicher Kräfte erheblich zunahm,
war dasjenige für hauswirtschaftliche Berufe noch
ungünstiger, wie es vorher schon war. Im Sattel-
betriebe trat ein erheblicher Rückgang ein. Haupt-
sächlich ließ der Verkehr mit den kleinen aus-
wärtigen Bedorten nach. Durch die Verhält-
nisse ist das Befrühungswesen außerordentlich un-
günstig beeinflusst. Die einschlägige Vermittlungs-
tätigkeit bewegte sich in den bescheidensten Gren-
zen u. a. um desswillen, weil bei dem herrschenden
Arbeitsmangel vielen Schichtenlassen schon Ge-
legenheit geboten wurde, zu verdienen. Für das
Metallgewerbe war eine große Zahl von Stellen-
suchenden vorhanden, von denen jedoch nur wenige
unterzubringen waren. Bei der Luftschiffhalle
für weibliche Berufe wurde die Erfahrung ge-
macht, daß Alles Kontoristin werden wollte, wäh-
rend nur Wenige sich für hauswirtschaftliche Be-
rufe entschieden. Circa 30 Mädchen, welche die hie-
sige Dienstmädchenschule durchlaufen, konnten glatt
in Stellen gebracht werden. — Die Heeresverwal-
tung bot durch größere Aufträge dem Handel und
Gewerbe gute Verdienstmöglichkeiten. Für die
Leberinbaurie wurden für 25 500 Mark Arbeit
vermittelt, und für 34 300 Mark sind noch Auf-
träge vorhanden, welche beim Kasernen des be-
zeitigten stotzen Geschäftsganges zur Ausführung

gebracht werden können. 682 Kriegsbeschädigte bewarben sich um Stellen. Von diesen mußten 8

Kouffente, 9 gelernte Handwerker, 26 gewerbliche Arbeiter, 10 nichtgewerbliche Arbeiter, 5 Bergarbeiter, 7 landwirtschaftliche Arbeiter und 25 aus freien Berufen, einen anderen Beruf erwerbten. — Das Kriegseinsatzpersonalkommando wurde zur Sicherung des Ranges an männlichen Arbeitsteäften, insoweit bedürftig. Durchschnittlich konnten 180 Kriegseinsatzange nach Bedarf bei der Stadtverwaltung beim Holzfallen, bei der Straßenreinigung, Gasabfack und dem Elektrizitätswert, der größere Teil bei Gärtnern, Sanitären, Häusern, Wägen und sonstigen Gewerbebetrieben selbstständig eingesetzt werden.

Krönert brachte den Kassenbericht zum Vortrag.

Bayerländischer Hilfsdienst

Im Interesse der Bewerberinnen, welche sich für das besagte Gebiet im Westen melden, sei wiederholt darauf hingewiesen, daß nur noch perfekte Stenotypistinnen sowie Maschinen- und Dankschreiberinnen, welche letztere im Rechnen völlig fertig sein müssen, angenommen werden. Außerdem müssen Bewerberinnen das 21. Lebensjahr zurückgelegt

haben. Nähere Auskunft hierüber erteilt der
Stellennachweis für landwirtschaftliche Angestellte

Mangelhafte Verpackung der Stückgüter
Bei der Beförderung von Stückgütern und Gepreßgut verursachen Mängel der Verpackung seit einiger Zeit in steigendem Maße Beschädigungen und Minderung des Gutes, für die die Eisenbahn von den Verschleßtreibenden haftbar gemacht wird. Als unzureichend haben sich namentlich folgende Verpackungsarten erwiesen: Eide, die statt aus fester Zute aus wenig widerstandsfähigen Ersatzstoffen (Kiesel, Baumwolle, dünnem Seinen, Papierstoff oder dgl.) bestehen; Ballen mit Umklammerungen.

aus diesen Erzeugnissen; der Verschluß von Täden, Rollen ufm. durch Benutzungsform: Risten jeder Art.

haben einen zu großen Poppeinhalt; Kisten jeder Größe, deren Deckel, Böden oder Seitenbretter zu schwach sind, z. B. Kisten mit geräucherter Fische, wenn nicht etwa durch Drahtumschlingung genügende Festigkeit geschaffen ist; Kisten mit weit auseinanderstehenden Brechern oder Batten, durch deren Lücken der Inhalt herausfällt oder herausgenommen werden kann; Ballen mit weicher oder brüchiger Poppe-Umhüllung; Anstons jeder Größe, die bei Druck, Stoß oder Raffe Beschädigungen erleiden, so daß der Inhalt verdirbt oder leicht greifbar für Betrugsbauern wird. Älter in diesen oder sonstigen unzureichenden Verpackungen werden fortan von den Eisenbahnbefestigungen nur angenommen, wenn die Mängel der Verpackung im Frachtbrief gemäß Nr. 62 der Eisenbahnverordnungsordnung anerkannt sind.

Rhein- und Taunusklub Wiesbaden

Die für 18. September zur Ausführung vorgesehene 9. G.-B. nach dem „Fordernden Grundriss und Rahmentafel kann aus allgemeinen Vertheilungsgründen nicht in der vorgeschlagenen Weise stattfinden, dafür findet am gleichen Tage eine Wanderung ab Stadt nach Jöstein—Niederrhausen statt, deren Vorbereitungen am heutigen Donnerstag, den 30. August, im Vereinsheim Turngesellschaft erfolgt. Die 8. G.-B. St. Goarshausen—Pörlt—Ahaus, die in allen Theilen planmäßig zur Ausführung gekommen ist, war von herrlichem Wetter begünstigt und nahm bei einer Theilnahme von 50 Wanderfreunden unter der sorgfältigen Führung der Herren J. Miegler und H. Bernhardt einen allseitig befriedigenden Verlauf.

